swa magazin

Frühjahr
2021

Gemeinsam für das Klima

Ökostrom selbst erzeugen oder
einfach von den swa beziehen

Energie: Grüner Strom
im Basistarif und für alle Neukunden

Mobilität: So sehen
die ersten Meter der Linie 5 aus

Trinkwasser: Darum ist es eines
der besten Europas

Immer an deiner Seite

swa

Dr. Walter Casazza (l.) und Alfred Müllner, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg.

Liebe Augsburgerinnen, liebe Augsburger,

heute dürfen wir Sie mit einem swa Magazin im neuen Look überraschen. Vielleicht ist Ihnen an der ein oder anderen Stelle schon aufgefallen, dass die Stadtwerke Augsburg mit einem neuen Erscheinungsbild in der Stadt präsent sind. Unsere Plakate beispielsweise sind moderner und bringen noch schneller auf den Punkt, was Sie von uns erwarten dürfen. Im Vordergrund steht dabei unsere Botschaft, die Sie als Versprechen verstehen dürfen: „Immer an deiner Seite."

Denn genau das sind wir: Wir bringen Sie morgens zur Schule oder in die Arbeit und holen Sie auch abends wieder ab. Wir kochen mit Ihnen, sorgen dafür, dass die Heizung im Bad schön warm ist und das Eis im Gefrierschrank kühl bleibt. Und wenn in der Stadt endlich wieder das Leben einzieht, dann sind wir bei Festivals, Theater, Dult und Plärrer Partner vieler Veranstaltungen.

Natürlich haben wir uns nicht nur „einen neuen Anstrich verpasst". Gerade in unserem Wirken hat sich viel getan. Auch wenn unser oberstes Ziel schon lange ist, Ihnen ein nachhaltiges Leben zu ermöglichen, so ist dieses Ziel nun noch stärker in unseren Fokus gerückt. Einen ersten wichtigen Schritt gehen wir am 1. April: Dann stellen wir unseren swa Strom Basis-Tarif auf Ökostrom um. Und das kostet unsere Kund*innen keinen Cent mehr – ist aber ein wichtiger Beitrag zur CO_2-Reduzierung. Und das war nicht alles: Auch alle Neukunden erhalten im Tarif „Augsburg natur" nur noch ökologischen Strom aus regionaler Wasserkraft.

Es sind zwei Beispiele von vielen, die zeigen: Mit den swa ist ein nachhaltiges Leben für Sie ganz einfach. Sie müssen sich um nichts kümmern, weil wir immer an Ihrer Seite sind.

WIR BERATEN SIE GERNE

swa Kundencenter Hoher Weg 1
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 – 17.00 Uhr
sw-augsburg.de

swa Kundencenter am Königsplatz
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 – 17.00 Uhr

Telefon:
Energie und Wasser
0821 6500-6500
Fahrgastinformation
0821 6500-5888

Zum Titelbild: Schon am frühen Morgen zeigt die Sonne ihre Kraft. Mit dieser Kraft lässt sich Ökostrom selbst erzeugen. Die swa zeigen, wie das geht.

Inhalt Frühling 2021

swa aktuell

4 **Interview:** Die swa Geschäftsführer Dr. Walter Casazza und Alfred Müllner blicken nach vorn

swa Energie

6 **swa SmartSun:** So wird jeder zum Sonnenstrom-Produzenten

8 **Grüner heizen:** Nachhaltige Wärme, die Geldbeutel und Umwelt schont

10 **Ökostrom:** Ab 1. April werden alle Kund*innen im swa Tarif Basis mit grünem Strom beliefert

12 **swa Wallboxen:** Einfach elektrisch mobil zuhause oder im Unternehmen

14 **#Faktenschaffen:** Was die swa für ein nachhaltiges Leben tun

Telekommunikation

13 **M-net:** Mit Glasfaser klappt's mit Homeoffice, Homeschooling und Videostreaming

swa Mobilität

16 **Historie und Zukunft:** Vom Pferdewagen zur Mobilitätsdrehscheibe

18 **Linie 5:** So laufen die ersten Schienenkilometer

swa Trinkwasser

20 **Unser Wasser:** Es ist eines der besten Europas – doch warum eigentlich?

Immer an deiner Seite

22 **Gaswerk:** Auf dem Weg zum Kreativareal

24 **Stromspar-Checker:** Beratung auch digital

25 **Maximilianmuseum:** Matthäus Schwarz – der wahrscheinlich erste Modeblogger

25 **bayerische kammerphilharmonie:** Klassikgenuss auf dem heimischen Sofa

26 **swa City:** Vorteile genießen und Nachhaltigkeit unterstützen

27 Impressum

28 **Gewinnspiel:** Hase finden und Führung gewinnen

Gemeinsam für ein umweltgerechtes Leben

Wie blicken die swa auf das Jahr 2021? Wir haben bei den beiden Geschäftsführern Dr. Walter Casazza und Alfred Müllner nachgefragt.

Herr Dr. Casazza, besonders der ÖPNV hat es in der Corona-Krise schwer gehabt: Die Fahrgastzahlen sind deutlich gesunken. Hat das langfristige Auswirkungen auf das Angebot der swa?
Mobilität wird sich verändern. Wir haben viele neue Ideen und Angebote für die Bürgerinnen und Bürger. Unser oberstes Gebot ist, umweltfreundliche Mobilität anzubieten, damit alle möglichst klimaschonend und nachhaltig ans Ziel kommen.

Stimmt, die swa sind immer wieder Vorreiter bei Innovationen im Mobilitätsbereich. Welche Neuerungen erwarten uns denn in diesem Jahr?
Ökostrom für unsere Straßenbahnen und Biogas für unsere Busse haben wir schon lange. Damit kann jeder nachhaltig und CO_2-neutral fahren. Aktuell läuft noch die „swaxi"-Testphase – das ist unser neuer Ridesharing-Dienst. Dieser macht den ÖPNV noch attraktiver und ist eine Alternative zum eigenen PKW. Auch die ÖPNV-Nutzung wird einfacher: Die swa entwickeln gerade ein elektronisches Ticket namens BeIn/BeOut. Ohne sich mit Tarifen befassen zu müssen, steigt man in Bus oder Tram ein und aus, wie man möchte. Eine App erkennt die Nutzung und die Strecken und rechnet am Monatsende den besten Preis ab. Aber auch unsere Mobil-Flat wird noch flexibler werden.

Wie schaffen Sie es, im Mobilitätsbereich so ein Tempo vorzulegen?
Wir haben uns das Thema Nachhaltigkeit schon seit langem auf die Fahnen geschrieben und das setzen wir in unserer täglichen Arbeit auch um. Dafür braucht es motivierte Mitarbeitende, die Freude an der Weiterentwicklung der Mobilität haben. Gemeinsam werden Ideen weitergedacht und ausgearbeitet.

> Unser oberstes Gebot ist, umweltfreundliche Mobilität anzubieten, damit alle möglichst klimaschonend und nachhaltig ans Ziel kommen.
>
> **Dr. Walter Casazza**

2021 investieren wir rund 150 Millionen Euro in Augsburg und der Region, vornehmlich in die Nachhaltigkeit, so viel wie noch nie.

Alfred Müllner

Mit welcher Schlagzeile sollte das swa Jahr 2021 überschrieben werden und warum?
Eine Schlagzeile, die mir im Hinblick auf die Mobilität gefallen würde: „Jeder zweite Augsburger verzichtet auf das eigene Auto und nutzt die swa Mobilitätsangebote." Damit würden wir einen großen Schritt in Richtung CO_2-Reduzierung schaffen und mit grüner Mobilität die Menschen fortbewegen.

Herr Müllner, die Stadt hat sich ambitionierte Klimaziele gesetzt: Nach dem Ausstoß von 9,7 Millionen Tonnen CO_2 soll Schluss sein mit Kohlendioxid aus Augsburg. Wie können die swa hier einen Beitrag leisten?
Das ist eine große Gemeinschaftsaufgabe aller, von Politik, Unternehmen, aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern. Wir sehen uns als Treiber einer nachhaltigen Entwicklung. Die swa bieten seit langem nachhaltige Produkte an. Die swa machen bereits jetzt ein umweltgerechtes Leben leicht – beispielsweise durch Öko-Strom, grünes Gas und umweltfreundliche Fernwärme.

100 Prozent grüner Strom in jedem Augsburger Haushalt. Ist das ein realistisches Ziel?
Alle unsere Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung, also unserem swa Strom Basis-Tarif, werden ab dem 1. April automatisch mit Ökostrom beliefert. Natürlich ohne Auswirkungen auf den Preis. Das gilt auch für Neukunden, egal für welchen Stromtarif sie sich entscheiden. Mittelfristig wollen wir alle Bestandskunden nach und nach auf Ökostrom umstellen. Allerdings werden nur 20 Prozent des Stroms in Privathaushalten verbraucht, rund 80 Prozent von Gewerbe und Industrie. Hier ist es unsere Aufgabe auch die Unternehmen für die Nutzung von Ökostrom zu gewinnen.

Die swa haben eine Vielzahl von Projekten initiiert, die das Leben in Augsburg nachhaltiger gestalten. Welches ist Ihr persönliches Lieblingsprojekt?
Es sind vor allem zwei Leuchttürme: Besonders wichtig finde ich unser Engagement für den Trinkwasserschutz. Sauberes Trinkwasser ist unser kostbarstes Gut und das hüten wir wie unseren Augapfel im Trinkwasserschutzgebiet im Siebentischwald. Ein zweiter Leuchtturm ist unsere klimaschonende Fernwärme.

Was steht im Jahr 2021 bei den swa auf der Agenda?
In diesem Jahr investieren wir rund 150 Millionen Euro in Augsburg und der Region, vornehmlich in die Nachhaltigkeit, so viel wie noch nie. Unser Fernwärmenetz misst bereits 170 Kilometer. In den kommenden zwei Jahren investieren wir zehn Millionen Euro in das Projekt Nordspange, den Ausbau der nachhaltigen Wärme im Augsburger Norden durch die swa Netze GmbH. Auch in den Bereich Digitalisierung investieren wir. So bauen wir das Glasfasernetz in Augsburg gemeinsam mit unserem Partner M-net aus und mit der Stadt wird ein digitales Netzwerk, das sogenannte LoRaWAN, aufgebaut.

swa SmartSun: Die Sonne macht's

So wird jeder Haushalt Sonnenstrom-Produzent.

Photovoltaikanlage auf dem Dach, Batteriespeicher im Keller: So sieht ein Haus aus, das unabhängig von externen Energielieferanten ist. Damit das reibungslos funktioniert, gibt es swa SmartSun. Der Batteriespeicher sichert den überschüssigen Sonnenstrom, der nicht sofort gebraucht wird. Damit gibt es dann auch Licht im Haus, wenn die Sonne schon lange untergegangen ist. Optimal ergänzt werden PV-Anlage und Batteriespeicher durch das swa Strom Ökopaket: Wenn die Sonne mal nicht genug Strom erzeugt, wird damit der Reststrombedarf gedeckt – natürlich aus 100 Prozent regenerativen Energien.

Wer noch mehr als das Basispaket möchte, hat zahlreiche Zusatzmodule zur Auswahl: Der Heizstab erwärmt mit dem überschüssigen Strom das Badewasser. Und die swa eLadebox, die in der Garage installiert wird, "tankt" das Auto mit Sonnenstrahlen. Selbst die Wartung gibt es als extra Baustein – damit alles technisch immer einwandfrei läuft.

swa SmartSun

Mit swa SmartSun produzieren Sie selbst umweltfreundlichen Strom und speichern ihn für später oder verwenden ihn für Energielösungen in Ihrem Haus.

swa SmartSun Sicherheit

Im Falle eines Stromausfalls werden Ihre Geräte weiterhin mit Energie aus Ihrer PV-Anlage mit Ihrem Batteriespeicher versorgt.

swa SmartSun Speicher

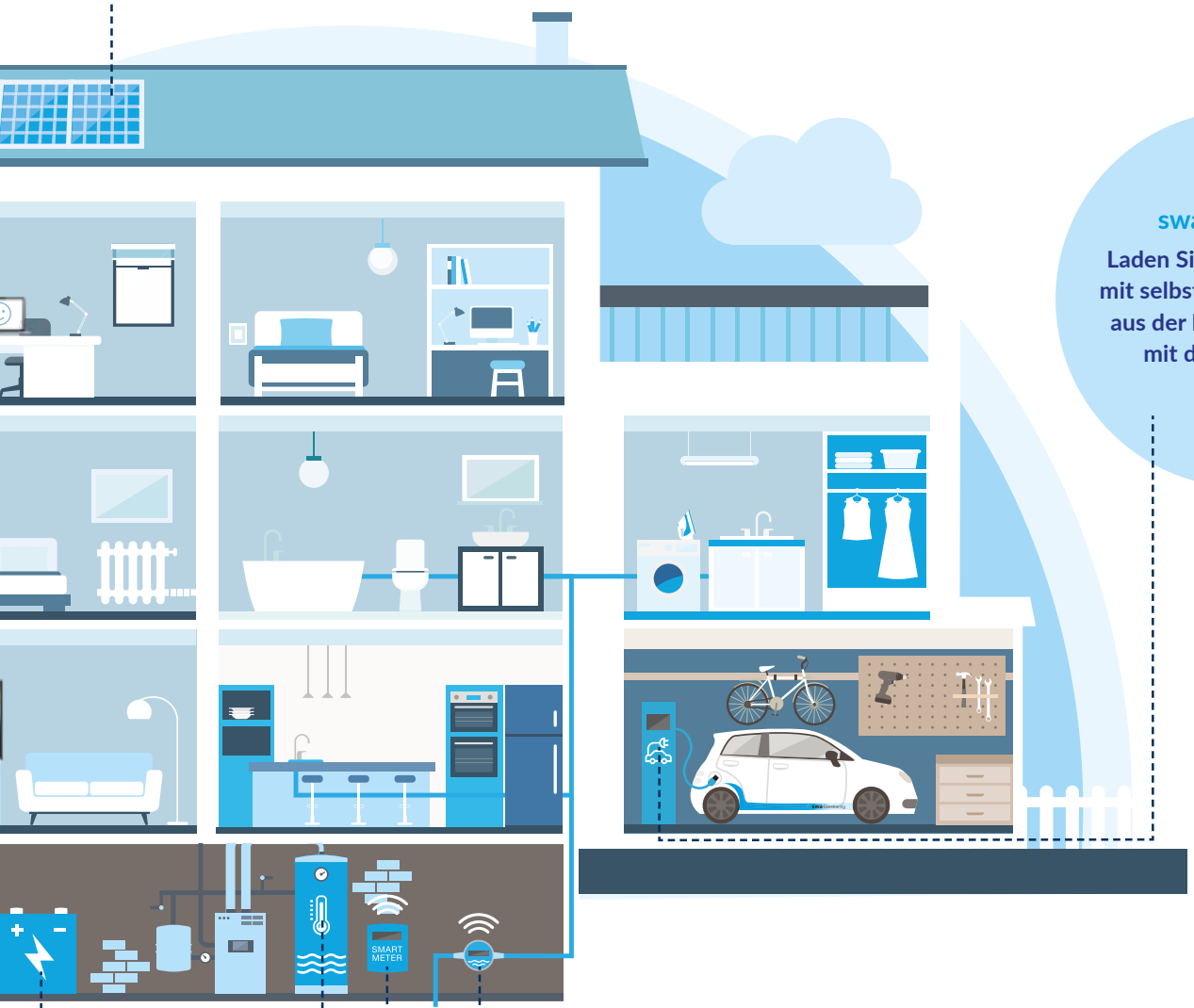
Der flexibel erweiterbare Batteriespeicher sichert nicht verbrauchten Strom aus Ihrer PV-Anlage und stellt ihn jederzeit zur Verfügung.

Sie möchten eine neue Heizung? Die swa beraten Sie individuell. Nehmen Sie gerne Kontakt auf:
energieberatung@sw-augsburg.de
0821 6500-8145

swa SmartSun ist ein wichtiger Beitrag zur Energiewende vor Ort.

swa SmartSun PV-Module

erzeugen Strom aus Sonnenenergie.



swa eLadebox

Laden Sie Ihre eFahrzeuge mit selbst erzeugtem Strom aus der PV-Anlage – oder mit dem Ökostrom der swa.

swa SmartSun Wärme

Nutzen Sie überschüssigen Strom aus Ihrer PV-Anlage für Warmwasser und Heizung.

swa SmartMeter

Mit unseren digitalen Stromzählern können Sie Stromverbrauch und -erzeugung jederzeit selbst prüfen.

Grüner heizen

Wer sich jetzt für ein neues Heizsystem entscheidet, schont nicht nur Geldbeutel und Umwelt, sondern kann auch von staatlicher Förderung profitieren.

Es gibt doch nichts Schöneres, als nach einem ausgiebigen Winterspaziergang in der Kälte in eine mollig warme Wohnung zurückzukehren. Heizung sei dank müssen wir in unseren vier Wänden nie frieren. Doch genau diese Heizung ist es auch, die im Haushalt am meisten Energie verbraucht – und damit auch am meisten klimaschädliches CO_2 in die Luft abgibt.

Eine Heizung gilt nach etwa 15 bis 20 Jahren als veraltet und sollte gegen ein neueres, umweltfreundliches Modell ausgetauscht werden. Wer vor einer Erneuerung steht, sollte sich genau jetzt, am Ende der Heizperiode, Gedanken machen, ob er Geldbeutel und Umwelt nicht etwas Gutes tun und eine neue Heizung einbauen möchte. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, grün und zukunftsfest zu heizen.

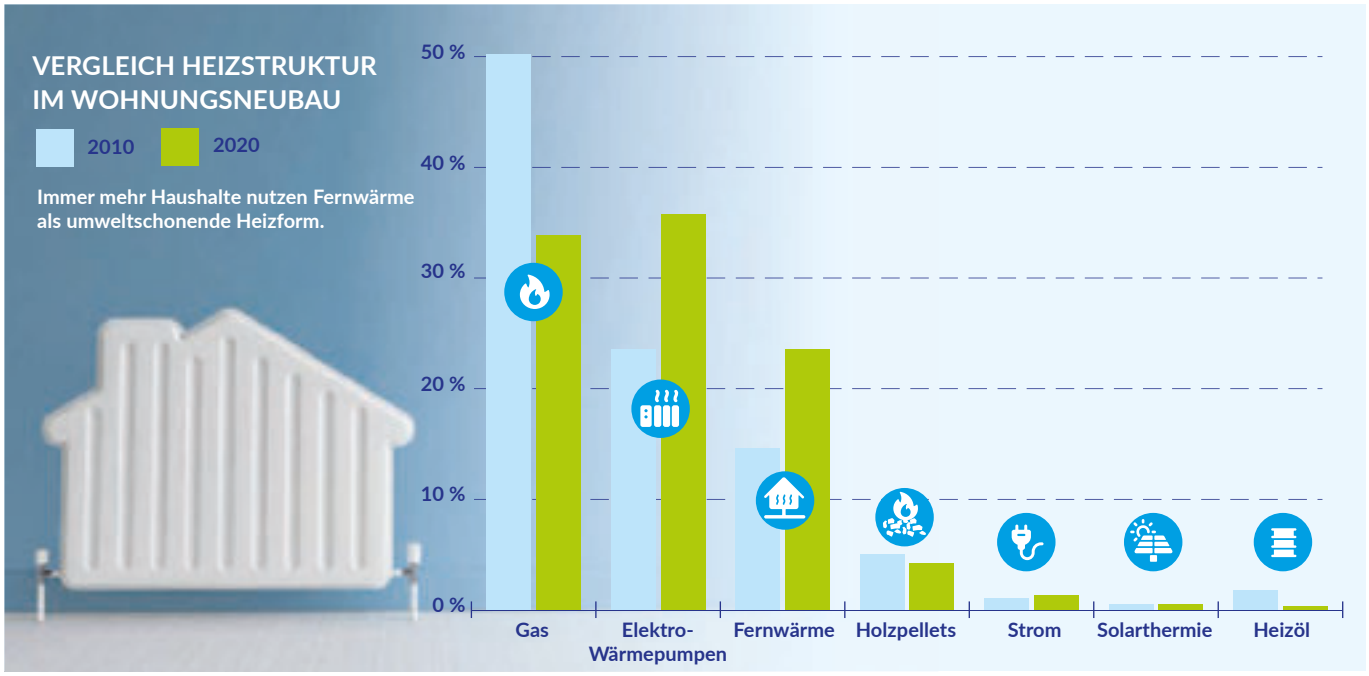
„Der Klimastar unter den Heizungen ist die Fernwärme", weiß Karl-Heinz Viets, Abteilungsleiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken Augsburg. Eine Fernwärmeheizung ist nicht nur komfortabel, sondern auch umweltschonend. Man muss kein extra Gerät anschaffen, sondern wird direkt an die Fernwärmeleitung angeschlossen. Hierdurch spart man sich Platz und auch Wartungskosten. Brennstoffe, wie Öl oder Holz, zu lagern gehört auch der Vergangenheit an. Doch das Beste: Fernwärme hat eine spitzen CO_2-Bilanz.

DAS FERNWÄRMENETZ WÄCHST STÄNDIG WEITER

„Damit möglichst viele Augsburger Haushalte an das Fernwärmenetz angeschlossen werden können, bauen die swa ihr Netz kontinuierlich aus", erklärt Karl-Heinz Viets. Doch was, wenn das Haus nicht an das Fernwärmenetz angeschlossen werden kann? „Dann haben Eigenheimbesitzer mehrere Möglichkeiten", weiß der Experte.

Im Einfamilienhausneubau beispielsweise lohne sich eine Wärmepumpe. Diese kann sowohl Wärme als auch Warmwasser produzieren. Wärmepumpen nutzen die Energie aus der Umwelt, also thermische Energie aus der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser. Das macht sie von fossiler Energie unabhängig, CO_2 wird auch keines produziert. Nur ein Viertel der Energie muss aus Strom zugeführt werden. „Hier empfiehlt sich dann die Kombination mit einer Photovoltaikanlage", erklärt Karl-Heinz Viets.

Alternativ kann man mit einer Kombination aus Brennstoffzelle und Heiz-



Im Biomasse-Heizkraftwerk erzeugen die swa einen Teil ihres Stroms und ihrer Wärme CO_2-neutral durch die Verbrennung von Holzabfällen, sogenannten Hackschnitzeln. Auch für Privatkunden haben die swa viele tolle Lösungen, um grün und zukunftsfest zu heizen.

gerät umweltfreundlich eigenen Strom erzeugen. Bei der Brennstoffzelle wird in einem elektrochemischen Prozess durch die Reaktion von Wasserstoff und Sauerstoff Strom produziert. Gleichzeitig entsteht Wärme, die zum Heizen oder zur Warmwasserbereitung verwendet werden kann.

BLOCKHEIZKRAFTWERKE FÜR MEHRFAMILIENHÄUSER

Für Mehrfamilienhäuser ist ein Blockheizkraftwerk (BHKW) die richtige Wahl. Es besteht aus einem mit Erdgas betriebenem Motor, der über einen Generator Strom erzeugt. Die entstehende Wärme wird für Heizung und Warmwasser genutzt. „Mit einem Wirkungsgrad von über 90 Prozent ist diese Art der Energiegewinnung besonders effizient und umweltschonend“, weiß Karl-Heinz Viets.

Wer sich jetzt für eine neue Heizung entscheidet, der kann – je nach Technologie – aktuell auch verschiedene Fördermittel erhalten. „Je nach Modell variiert die Höhe zwischen 30 und 50 Prozent Förderung“, weiß der Experte. Die swa unterstützen ihre Kunden dabei, die Fördermittel zu beantragen. So kann der nächste Winter kommen – auch wenn er sich noch ein bisschen Zeit lassen darf.

Sie möchten eine neue Heizung? Die swa beraten Sie individuell. Nehmen Sie gerne Kontakt auf:
energieberatung@sw-augsburg.de
0821 6500-8145

Der Klimastar unter den Heizungen ist die Fernwärme.

65.000 Kund*innen werden ab 1. April im swa Strom Basis-Tarif mit Ökostrom beliefert.
125 Millionen kWh sind damit künftig grün statt grau.
28.000 Tonnen CO_2 werden so eingespart. So viel stößt ein VW Golf aus, wenn er 6.300-mal die Erde umrundet.
100 Euro Sofortbonus
im April sichern.

Ökostrom für alle

Alle Haushalte im Tarif swa Strom Basis werden künftig mit grünem Strom beliefert – und das ohne Mehrkosten.

Gute Nachrichten für alle, die umweltfreundlich leben möchten: Am 1. April 2021 stellen die Stadtwerke Augsburg automatisch alle Kundinnen und Kunden, die swa Strom Basis beziehen, auf Ökostrom um. Das betrifft insgesamt 65.000 Kund*innen. Sie werden künftig Energie aus Wasser-, Wind- oder Sonnenkraft erhalten – und das kostet sie keinen Cent mehr. So leisten die swa einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zur CO_2-neutralen Stadt. Denn Augsburg hat sich hohe Ziele gesetzt. Ab sofort sollen nur noch 9,7 Millionen Tonnen CO_2 ausgestoßen werden. Die Stadt hat sich quasi selbst ein Restbudget gesetzt. Hier ist eine Vielzahl von Lösungen gefragt, um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen. Die ersten 28.000 Tonnen CO_2, die eingespart werden kommen von den Kunden des Basis-Tarifs der swa. Und da künftig jeder Privatkunde, der ein neues Produkt abschließt automatisch mit Ökostrom beliefert wird, kommen jedes Jahr neue CO_2-Einsparungen dazu. „Mit dieser Umstellung leisten wir nicht nur einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigeren Leben in der Stadt, sondern für das weltweite Klima. Der Klimawandel lässt sich nur aufhalten, wenn wir uns ihm gemeinsam entgegenstellen“, sagt Alfred Müllner, Geschäftsführer der swa.

„Augsburg“ wird grün

Neu ab 1. April: Der Tarif swa Strom Augsburg natur mit 100 % Ökostrom.

Ab 1. April stellen die swa nicht nur alle Verträge im Tarif swa Strom Basis auf Ökostrom um. Auch der beliebte Augsburg-Tarif wird grün, aus Wasserkraft. Einfach bis 30. April 2021 auf der Website www.sw-augsburg.de abschließen und 100 Euro Sofortbonus sichern. Den Sofortbonus erhalten nicht nur Neukund*innen, sondern auch Bestandskund*innen. Einfach zu den neuen Konditionen in unseren swa Strom Augsburg natur mit 100 % Ökostrom wechseln.

swa STROM AUGSBURG NATUR:

Ihre Vorteile

- 100 % Ökostrom
- Bequem online abschließen auf www.sw-augsburg.de
- 100 Euro Sofortbonus (Für Neuabschlüsse von 01.04. bis 30.04.2021)
- Ihr Euro wirkt vor Ort: 100 % des Gewinns bleiben in der Region
- Preissicherheit*: 2 Jahre lang keine Erhöhungen beim Energiepreis
- Umweltschonend durch Online-Rechnung**
- swa City – Meine swa Vorteilswelt inklusive

Vertragslaufzeit

- Erstvertragslaufzeit: 24 Monate
- Kündigungsfrist: 6 Wochen
- Verlängerung: Nach Ende der Erstvertragslaufzeit um je ein Jahr

* Die Energiepreisgarantie umfasst ca. ein Drittel des Komplettpreises beim Strom, der Rest sind Netzentgelte, Messstellenbetrieb, Steuern, Abgaben und Umlagen, die von der Preisgarantie ausgenommen sind. ** Registrierung im Kundenportal „Mein Konto“ notwendig.

Stromtanken leicht gemacht

Die Mitarbeitenden von KUKA machen es vor – und jeder kann es nachmachen! Mit den swa wird Stromtanken zum Kinderspiel: im Eigenheim, in der Wohnanlage und bei Unternehmen.

Mit den swa eLadeboxen gibt's Strom im Tank. Zuhause, im Wohnblock und bei Unternehmen.

Kombiniert mit Ökostrom ist die swa eLadebox unschlagbar nachhaltig.

Immer mehr Menschen entscheiden sich für ein Elektroauto. Die erste Frage, die sich dabei stellt, ist: Wo kann ich mein Auto „tanken"? Neben den öffentlichen Ladestationen in der Stadt ist es natürlich am einfachsten zuhause, in der Garage, am Carport, in der Tiefgarage des Mehrfamilienhauses oder auch im Unternehmen. So wie bei KUKA. Der Roboterbauer hat bereits 2018 zusammen mit den swa 20 Wallboxen installiert. „Damit war KUKA in Sachen eMobilität Vorreiter bei den Unternehmen in Augsburg", erinnert sich Projektleiter Bendikt Schneider von den swa. Jetzt kamen nochmals 31 Wallboxen dazu.

„KUKA ist regional stark verwurzelt und die swa sind ein starker Partner für uns", sagt Antje Schmid, Head of Corporate Facility Management & Real Estate bei KUKA. „Nachhaltigkeit steht bei KUKA für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln. Bei unseren Investitionen in dieses Thema arbeiten wir seit vielen Jahren eng mit den swa zusammen. Dazu zählt die Fernwärmeleitung, die seit 2019 eine CO_2-neutrale Versorgung von KUKA sicherstellt – mit ökologisch erzeugter Energie der swa. Und nun können unsere Mitarbeiter*innen am KUKA-Hauptsitz Hybrid- und eFahrzeuge an über 50 swa Wallboxen mit regionalem Ökostrom der swa laden."

DIE swa eLADEBOX „TO GO"

Wer wie KUKA seine eigene swa eLadebox zuhause installieren möchte, der kann ganz einfach eine „to go" mitnehmen. Oder er lässt sie sich von den Spezialisten der swa installieren. Obendrein können sich Kund*innen aktuell eine KfW-Förderung in Höhe von 900 Euro pro Ladepunkt sichern.

Für Mehrparteienhäuser mit gemeinsamer Tiefgarage oder Stellplätzen bieten die swa Konzepte für das gesamte Gebäude an. Dazu gehört auch das Lastmanagement, um den Hausanschluss nicht zu überlasten. Sprechen Sie mit Ihrer Hausverwaltung.

swa eLadebox

Die swa haben zwei Pakete im Angebot:
1) Wallbox zum Mitnehmen (ohne Montage): 749 Euro
2) Wallbox inkl. Installation, Inbetriebnahme und Anmeldung beim Netzbetreiber: individuelles Angebot

Ihr Ansprechpartner:
emobilitaet@sw-augsburg.de
www.sw-augsburg.de

Schneller geht's besser

Ein leistungsfähiger Internetanschluss ist in den letzten Monaten immer wichtiger geworden. Mit Glasfaser geht's am schnellsten.

Homeschooling und Homeoffice sind nicht nur eine Zerreißprobe für die Nerven: Das viele Arbeiten von zu Hause bringt auch das Internet teils an seine Grenzen. Aber auch das vermehrte Streamen von Filmen und Serien sowie das Online-Gaming tragen zu der hohen Auslastung bei. Der Bedarf an hohen Bandbreiten wird auch, wenn man wieder „normal" arbeiten und in die Schule geht, weiter steigen. Ein leistungsfähiger Anschluss ans Internet wird für den reibungslosen Ablauf unseres Alltags also immer wichtiger.

DER GLASFASERANSCHLUSS: STABIL UND KLIMAFREUNDLICH

Als der führende Glasfaseranbieter in Bayern versorgt M-net seine Kunden mit einer leistungsstarken Bandbreite. Das Glasfasernetz des regionalen Telekommunikationsanbieters ist für den durch die Corona-Pandemie sprunghaft angestiegenen Internetbedarf vieler Haushalte bestens ausgelegt und wird gemeinsam mit den swa stetig ausgebaut. So bieten sich zahlreiche Vorteile: Die hohe garantierte Geschwindigkeit sowohl im Up- als auch im Download und die verlässliche Netzstabilität sind für die Wahl des Glasfaseranschlusses nicht die einzigen Argumente. Auch die überaus gute Ökobilanz der Glasfasertechnologie spricht für sich. Sie stößt gerade einmal zwei Gramm CO_2 je Stunde Videostream aus. Im mobilen 3G-Netzwerk sind es deutlich mehr Emissionen: 90 Gramm CO_2 je Stunde Videostreaming.

Wer über Glasfaser streamt, schont das Klima.

Ob Neu- oder Bestandskunde: Wer sich für 24 Monate Glasfaser mit M-net entscheidet, bekommt eine Sondergutschrift von bis zu 120 Euro.

#Faktenschaffen

Machen statt reden! Mit den swa können alle Bürgerinnen und Bürger automatisch nachhaltig leben.

Die WWK-Arena des FC Augsburg haben wir bereits 2009 zusammen mit Partnern zum ersten CO_2-neutralen Fußballstadion der Welt umgebaut.

Unsere Busse fahren mit Biogas CO_2-neutral, unsere Straßenbahnen mit 100 % Ökostrom.

Jedes der 260 swa Carsharing-Autos ersetzt bis zu zehn private PKWs.

Das Augsburger Trinkwasser ist naturbelassen und frei von Mikroplastik, Medikamentenrückständen, Schwermetallen, Hormonen und enthält kaum Nitrat.

An jeder unserer swa eLadestationen tanken unsere Kund*innen immer 100 % Ökostrom.

In einer Wohnanlage haben wir die erste Power-to-Gas-Anlage Deutschlands eingebaut. Damit versorgen wir 70 Wohnungen in Augsburg klimafreundlich mit Strom und Wärme.

Als Partner regionaler Kulturveranstaltungen versorgen wir unter anderem das Modular-Festival, den Plärrer, die Dult und den Christkindlesmarkt mit 100 % Ökostrom.

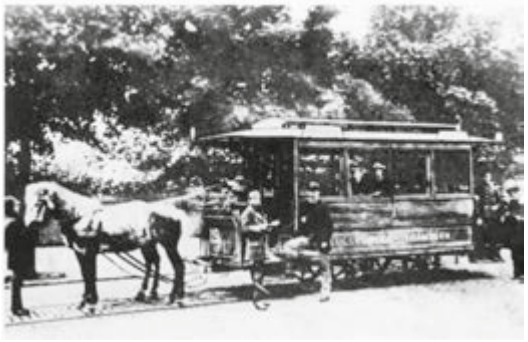
Mit unserem Biomasse-Heizkraftwerk versorgen wir 18.000 Haushalte mit CO_2-neutralem Strom.

Gemeinsam mit der Forstverwaltung pflanzen wir im Wasserschutzgebiet jedes Jahr 20.000 bis 30.000 Laubbäume.

Von der Pferdebahn zur

Angefangen hat es mit einer Pferdestärke. Eine kleine Zeitreise von vorgestern bis übermorgen.

19. August 1880: König Ludwig II. von Bayern erteilt die Konzession für Bau und Betrieb der Pferdebahn in Augsburg, Lechhausen, Pfersee und Göggingen.



Mai 1881: Die erste Strecke der Pferdebahn führt vom Perlach bis zum Bahnhof.

1914: Am Königsplatz wird eine Wartehalle für die Fahrgäste angelegt.

1926: Der erste Omnibus kommt zum Einsatz.

1943: Zwei elektrisch angetriebene Oberleitungsbusse, kurz „Obus“, fahren vom Bärenkeller nach Oberhausen, später dann bis zum Eschenhof. Zwar gab es Planungen, die Straßenbahn komplett auf Obusse umzustellen, es kam jedoch ganz anders. 1959 wird der Obusbetrieb stillgelegt.

4. Oktober 1840: Augsburgs erste Bahnhofshalle wird mit dem ersten Zug von München nach Augsburg eingeweiht. Heute gehört das Gebäude zum Straßenbahnbetriebshof der swa und ist der älteste, heute noch erhaltene Großstadtbahnhof Deutschlands.

Mai 1897: Umbau der Gleise und Elektrifizierung. Anstelle der 1,435 Meter breiten Pferdebahnspur wird die bis heute in Augsburg übliche 1-Meter-Spur gewählt.

1. September 1898: Das komplette Straßenbahnnetz wird elektrisch betrieben. Hatte die Pferdebahn im letzten Jahr ihres Bestehens noch 1,67 Millionen Menschen befördert, wurden im ersten Jahr des elektrischen Betriebs bereits knapp 5,5 Millionen Fahrgäste gezählt (heute sind es rund 65 Millionen). Das Straßenbahnnetz umfasst vier Strecken. Diese führten von Lechhausen nach Pfersee, von Oberhausen nach Göggingen, vom Königsplatz zum Roten Tor und vom Perlach zur Haunstetter Straße.

Mobilitätsdrehscheibe

Ein neues Mobilitäts-zeitalter bricht an:

2007: Mit dem Gesamtprojekt Mobilitätsdrehscheibe investieren die swa mehr als eine halbe Milliarde Euro in nachhaltige Mobilität.

2010: Die Linie 6 geht in Betrieb und verbindet Augsburg und Friedberg West.

2011: Alle Busse fahren mit Biogas CO_2-neutral.

Ende 2021: Die neue Linie 3 verbindet Augsburg und Königsbrunn. Der Rohbau des Tunnels unter dem Hauptbahnhof ist abgeschlossen.

Geplant 2023: Die neue Straßenbahnhalte-stelle direkt unter dem Hauptbahnhof wird als Herzstück des Gesamtprojekts Mobilitäts-drehscheibe eröffnet.

1995: Die Augsburger Busse werden auf umweltschonenden Gasantrieb umgestellt.

Dezember 2013: Der neue Königsplatz, das zentrale Umsteigedreieck, im Herzen Augsburgs wird eröffnet.

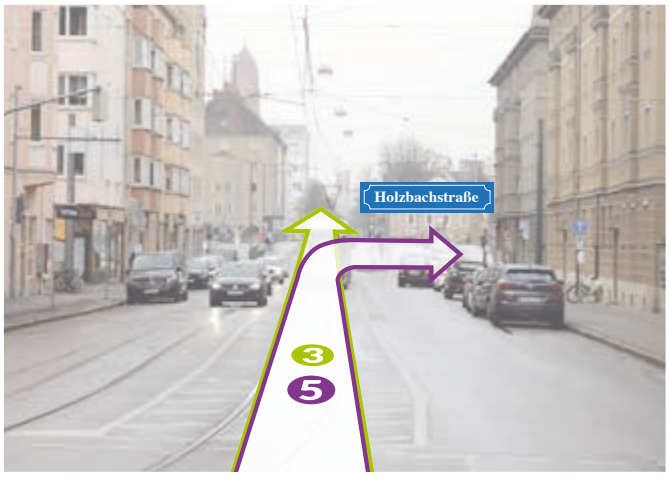
2018: Augsburgs Straßenbahnen fahren mit 100 % Ökostrom und sind damit klimaneutral.

2022: Augsburg bekommt 15 neue Straßenbahnen vom Typ Tramlink der Firma Stadler.

Geplant 2026: Das erste Teilstück der Linie 5 geht in Betrieb. Die Linie wird einmal das Uni-klinikum und die westlichen Stadtteile mit dem Hauptbahn-hof verbinden.

Unsere Straßenbahnen fahren mit 100 % Ökostrom, die Busse mit Bioerdgas.

Start und Ziel der Linien 3 und 5: Stadtauswärts geht es hier aus dem Hauptbahnhof nach rechts in die Rosenaustraße. Stadteinwärts kommt die Straßenbahn einspurig aus der Hörbrotstraße zum Hauptbahnhof.



Stadtauswärts geht es für die Linien 3 und 5 zunächst einspurig durch die Pferseer Straße. Die Linie 5 biegt an der Ampel nach rechts in die Holzbachstraße ab, die Linie 3 fährt auf dem gewohnten Linienweg nach Pfersee weiter.

Linie 5 vor dem Start

Das Verfahren zur Genehmigung der ersten Kilometer der Linie 5 hat begonnen.

Wie soll die neue Straßenbahnlinie 5 vom Hauptbahnhof zum Uniklinikum fahren? 33 Trassenvarianten wurden dafür untersucht. Sechs Jahre hat es gedauert, bis alle Pläne und Gutachten erstellt waren, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können. Im Dezember hat sich der Stadtrat für die Variante über die Holzbachstraße ausgesprochen. Im Januar haben die swa die Pläne zur Genehmigung bei der Regierung von Schwaben eingereicht. Bis zuletzt waren zwei Trassenvarianten in der engeren Wahl.

Variante 1 führt stadtauswärts eingleisig Richtung Rosenaustraße, nach links Richtung Luitpoldbrücke und biegt rechts ab in die Holzbachstraße. Stadteinwärts geht es von der Holzbachstraße – ebenfalls eingleisig – über die Perzheim- und Hörbrotstraße zum Hauptbahnhof. Variante 2 hingegen wäre zweigleisig über die Rosenaustraße zur Bürgermeister-Ackermann-Straße verlaufen.

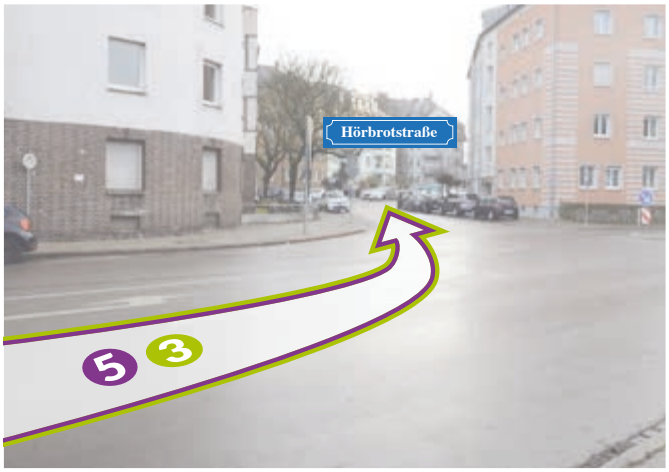
VIELE GRÜNDE FÜR DIE VARIANTE ÜBER DIE HOLZBACHSTRASSE

Variante 1 hat sich aus vielen Gründen durchgesetzt. Zum einen können Fahrgäste an der Luitpoldbrücke bequem zwischen den Linien 3 und 5 umsteigen. Außerdem hätte bei Variante 2 der Baumbestand in der Rosenaustraße gefällt werden müssen. Leider kommt auch Variante 1 nicht völlig ohne Eingriffe in die Natur aus: Der Grünbereich bei der Holzbachstraße wird sich verändern. Doch Variante 1 erfüllt die Vorgaben der Bürgerbeteiligung GoWEST am besten. Beispielsweise war die Neugestaltung des Sebastian-Buchegger-Platzes ein Ergebnis dieses Bürgerdialogs. Variante 1 hat auch die Nase deutlich vorn, wenn das gesamte Verkehrsgeschehen in diesem Bereich betrachtet wird, neben der Straßenbahn also auch Autos, Radfahrer und Fußgänger.

Aktuell befinden sich die Genehmigungsunterlagen für das sogenannte Planfeststellungsverfahren bei der Regierung von Schwaben. 30 Aktenordner und zwölf Gutachten gilt es zu prüfen. Inhalt der eingereichten Unterlagen sind eine Vielzahl von Plänen, wie technische Lage- und Höhenpläne, Sparten-, Fahrleitung- oder Bauwerkspläne. Damit liegt das 1,2 Kilometer lange Teilstück nun in den Händen der Regierung von Schwaben. Im Zuge dieses Verfahrens wird das Vorhaben geprüft, bevor letztlich über die Zulassung entschieden wird. Parallel treiben die swa die Planungen für den zweiten Abschnitt zwischen der Wertachbrücke an der Ackermannstraße und Uniklinikum voran.

Seit 12. März liegen die Pläne für die Beteiligung der Bürger*innen öffentlich aus. Weitere Informationen auf den Internetseiten der Regierung von Schwaben und unter sw-augsburg.de

Die Linie 5 wird durch die Holzbachstraße fahren. Diese wird zur 30er Zone und zur Einbahnstraße, um mehr Platz für die Straßenbahntrasse zu schaffen. Ein Eingriff in den Grünbereich lässt sich dennoch leider nicht vermeiden.



Von der Perzheimstraße biegen die Linien 3 und 5 stadteinwärts einspurig nach links in die Hörbrotstraße ein. Ihr Ziel: der Hauptbahnhof.

Die beiden Streckenverläufe der Linie 5 im Vergleich

Aus 33 Streckenvarianten sind zwei in die Endauswahl gekommen: einmal die „geflügelte" Variante über die Holzbachstraße (lila). Die zweite Variante (orange) hätte direkt von der Rosenaustraße auf die Bürgermeister-Ackermann-Straße geführt. Für die Variante 1 sprach beispielsweise der Umstiegspunkt Luitpoldbrücke, der Erhalt des Baumbestandes in der Rosenaustraße und die Erfüllung der Vorgaben aus dem Bürgerdialog GoWEST.

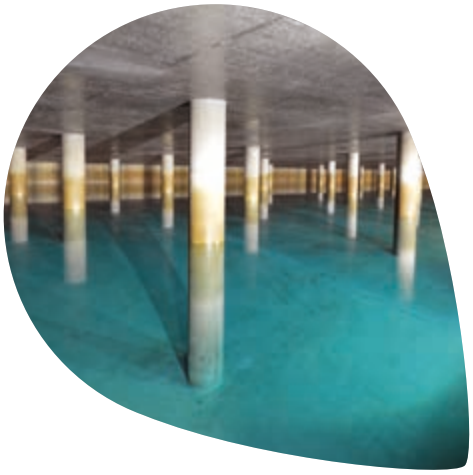
Unser Wasser

Augsburgs Trinkwasser ist eines der besten in Europa – aber warum eigentlich?

Dass das Augsburger Trinkwasser von so hervorragender Qualität ist, hat viele Gründe. Ein wichtiger Baustein ist das Trinkwasser- und Naturschutzgebiet im Süden Augsburgs. Hier wird das Trinkwasser schon rein gehalten, wenn es als Tropfen auf die Erde fällt. Denn dort kann der Regen, der auf den Boden trifft, einen natürlichen Filterungsprozess durchlaufen: Zuerst passiert er die belebte Bodenzone, den Humus, dann folgt eine mehrere Meter dicke Kiesschicht und zuletzt grober und feiner Sand. Diese Filterung alleine reicht, damit das Wasser in hervorragender Qualität aus dem Hahn fließt. Deswegen muss das Augsburger Trinkwasser nicht aufbereitet oder gar mit Chlor desinfiziert werden.

DAS AUGSBURGER MODELL

Düngemittel und damit Nitrat im Trinkwasser? Nicht in Augsburg! Denn die swa sind mit den Landwirten, deren Felder sich im Trinkwasserschutzgebiet befinden, schon vor vielen Jahren eine Vereinbarung eingegangen. Die Landwirte verpflichten sich, bestimmte Düngemitteleinschränkungen einzuhalten und nur noch spezielle Pflanzenschutzmittel zu verwenden, oder ganz darauf zu verzichten. Dafür bekommen die Landwirte einen festen Betrag von den swa vergütet. Zusätzlich gibt es die sogenannte Nitratprämie. Kurz gesagt: Je niedriger der Nitratgehalt, desto höher die Zahlung.



BLUMEN STATT FELDER

Auf Äckern einiger Landwirte, wo sonst Nutzpflanzen geerntet werden, wachsen bunte Blumen. Sie sind Lebensraum für zahlreiche Insekten. Die swa entschädigen die Landwirte für ihren Ertragsausfall. Finanziert wird das durch den swa Trinkwasser Regenio-Tarif. Hier zahlen Kunden einen etwas höheren Betrag als „normale“ Wasserkunden, unterstützen aber dafür Naturschutzprojekte wie die Blühbrachen.

WASSER FÜR GENERATIONEN

Schon in den oberen 15 bis 50 Metern ist das Grundwasser so sauber, dass es nicht notwendig ist, in ganz tiefen Erdschichten danach zu suchen. So können die swa das Tiefenwasser, das Jahrzehnte bis Jahrtausende alt ist und sich nur sehr langsam neu bildet, späteren Generationen überlassen.

Kluges Wassermanagement sichert reines Trinkwasser für Generationen.

FÜR BABYNAHRUNG BESTENS GEEIGNET

swa Trinkwasser ist so rein, dass keine weitere Aufbereitung oder gar Chlorung nötig ist. Es ist frei von Hormonen sowie Pflanzenschutzmitteln, weist einen geringen Nitratwert auf und enthält einen ausgewogenen Mix an Mineralstoffen. Damit ist es auch für die Zubereitung von Babynahrung bestens geeignet.

Das Augsburger Trinkwasser ist so rein, dass es stets frisch aus dem Wasserhahn getrunken werden kann.

Alles ist in Bewegung

Hier herrscht kein Stillstand: Wie sich das Gaswerk weiter zum Kreativareal wandelt.

„Wir möchten mit der Umgestaltung des Gaswerks erreichen, dass sich die Augsburgerinnen und Augsburger hier willkommen fühlen und ein spannendes Kreativareal erleben können“, sagt Alfred Müllner, Geschäftsführer der swa. „Jeder kann vorbeikommen und hier ein paar schöne, inspirierende Stunden verbringen – unser Gelände hat einiges zu bieten.“

Seit Anfang 2019 ist das Gaswerk für Besucher geöffnet: Mit dem Einzug des Augsburger Staatstheaters und von Restaurant und Bar im Ofenhaus wurde der Grundstein gelegt für ein vielfältiges Angebot mitten im Augsburger Stadtgebiet. Auch Veranstaltungen, wie das Modular Festival (es musste coronabedingt 2020 entfallen) und das KunstWerk Open Air, sowie die dort bereits entwickelten Proberäume, Ateliers und Gewerbeflächen bringen Belebung und bieten Raum für kreative Entfaltung. Der Weg des Gaswerks zum Ort für kreative neue Arbeit und kulturelle Erlebnisse hat aber gerade erst begonnen – Stillstand herrscht hier noch lange nicht.

Insektenvielfalt wird am Gaswerk besonders gefördert.

Im Corona-Jahr 2020 konnte vornehmlich die Sanierung der Außenflächen vorangetrieben werden. „Jetzt freuen wir uns auf eine Zeit, in der endlich wieder Veranstaltungen möglich sind“, sagt Nihat Anaç. Er ist Leiter des swa KreativWerks und damit verantwortlich für das Gelände rund um den Augsburger Gaskessel. Doch auch bis dahin gibt es einiges zu bestaunen und zu genießen.

Das Gaswork Coworking in der Direktorenvilla auf dem Gelände des Augsburger Gaswerks.

Ein besonderer Blickfang sind die Blühwiesen, die in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg rund um die beiden Teleskopgasbehälter angelegt wurden. Den ganzen Frühling und Sommer über sorgen diese in Zukunft für ein besonderes Flair. „Das Gaswerk ist eines der größten innerstädtischen Projekte für Insektenvielfalt in Augsburg – darauf sind wir sehr stolz!“ Ein Teil der Wiesen soll später auch als Erlebnisgärten etwa für Schulklassen verwendet werden.

GASTRONOMIEANGEBOTE LADEN ZUM VERWEILEN EIN

Vorfreude herrscht bei Nihat Anaç bereits hinsichtlich einer baldigen Wiedereröffnung der Gastronomie im Ofenhaus. „Im Mai 2020 wurde der Biergarten vor dem Ofenhaus in Betrieb genommen. Dort lassen sich in den Sommermonaten die wärmenden Abendsonnenstrahlen und hoffentlich auch bald wieder die Speisen von Pächter Tobias Emminger und seinem Team genießen.“ Alle Information zum Angebot und den Öffnungszeiten des Restaurants im Ofenhaus finden sich dann unter ofenhaus-augsburg.com.

Aktuell geöffnet hat auf dem Gelände der Foodtruck der Balkan Kitchen. Werktags von 11 bis 14 Uhr gibt es Leckerbissen aus der kroatischen Küche, frisch und von Betreiber Dario gut gelaunt auf die Hand serviert.

NOCH MEHR RAUM FÜR KREATIVE

Eines der aktuell größeren Teilprojekte ist der Neubau von Proberäumen im Bereich der ehemaligen Westlichen Werkstätten. Dabei entstehen in der

Warten auf Besucher. Die swa bereiten das Gaswerks-Areal auf die Zeit nach Corona vor, mit bunten Stühlen, Blühwiesen und allerlei Um- und Neubauten.

sogenannten Musikbox auf etwa 2.000 Quadratmetern weitere Bandübungsräume für Musikschaffende aus Augsburg. Ab Januar 2022 sollen die Kreativen ihr neues Zuhause beziehen.

Und auch das noch größere historische Reinigergebäude wird saniert. Auf vier Stockwerken sind Büroeinheiten zwischen etwa 50 und 600 Quadratmetern geplant sowie ein innovativer Mix an Interaktionsflächen und Meetingräumen. Ende 2021 sollen die Bauarbeiten beginnen. Für alle Start-ups und Freelancer, die aktuell auf der Suche nach einem neuen Arbeitsort sind, gibt es schon jetzt die Möglichkeit, Teil der Gaswerk-Community zu werden. In der sogenannten Direktorenvilla betreibt die Agentur Raum 208 im zweiten Obergeschoss das Gaswork Coworking (gaswork-coworking.de). Im direkt an der August-Wessels-Straße gelegenen Portalgebäude werden zudem nach einer Renovierungsphase weitere Flächen für Start-ups, junge Unternehmen sowie freiberufliche Kreativschaffende vermietet.

Mit der imposanten Industriearchitektur und den weitläufigen Freiflächen soll sich das Gaswerk als Erholungsraum, Arbeitsort, kultureller Hotspot und auch als Ausflugsziel etablieren und sich zu einem lebendigen, grünen und vielfältigen Kreativareal entwickeln.

> Unser Ziel ist es, dass sich die Besucherinnen und Besucher des Gaswerks auf dem Areal wohl fühlen und hier gerne ihre Zeit verbringen.
>
> **Alfred Müllner, Geschäftsführer swa**

Bis zu 245 Euro kann ein Haushalt pro Jahr Energie einsparen.

Beratung rund um das Thema Energiesparen bekommen Augsburgerinnen und Augsburger im Kontaktbüro der Stromspar-Checker. Im Bild (v. l.): Sunni Strewe, Projektleiterin Stromspar-Checker, und Hanne Heidrich, Vorstandsmitglied SKM.

So geht Energiesparen

Die Stromspar-Checker des SKM beraten zum Thema Energiesparen – momentan auch digital.

Beim täglichen Strom- und Wasserverbrauch Geld sparen – dabei möchten die Stromspar-Checker vom SKM Augsburg helfen. Der Katholische Verband für soziale Dienste arbeitet deshalb schon seit einigen Jahren mit den swa zusammen. „Unsere Stromspar-Checker erhalten Schulungen zum Thema Energiesparen und Serviceberatung“, erklärt Projektleiterin Sunni Strewe. „Mit diesem Wissen gehen sie dann in die Haushalte der Menschen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen.“ Dort werden der aktuelle Stromverbrauch gemessen, neue Energiesparmittel wie LED-Lampen eingebaut und darüber aufgeklärt, wo man im Haushalt besonders viel Energie sparen kann.

HAUSBESUCHE PER VIDEO

Doch da aufgrund der Corona-Pandemie Hausbesuche aktuell nicht möglich sind, hat das Team um Sunni Strewe umgedacht. „Wir möchten die Menschen in dieser Zeit nicht alleine lassen. Gerade jetzt, wo sie die meiste Zeit zu Hause verbringen, ist Strom sparen noch wichtiger.“ Deshalb bieten sie mittlerweile telefonische Beratungen und sogar einen Online-Check an. Voraussetzung für die virtuelle Beratung via Video ist die kostenlose Messenger-App Signal. Dann geht man „gemeinsam“ durch die Räume und die Beratung findet per Handy statt. „Natürlich stellen wir auch in dieser Zeit die verschiedenen Energiesparmittel zur Verfügung. Allerdings müssen die Kundinnen und Kunden sie dann entweder selbst einbauen oder wir kommen in die Haushalte, wenn das wieder erlaubt ist.“

Neben den Beratungen zu Hause gibt es noch eine weitere Neuerung: das neue Kontaktbüro in der Augsburger Innenstadt. Hier können sich alle interessierten Bürger*innen montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr Tipps zum Energiesparen und Klimaschutz im Alltag holen. „Unsere Kundinnen und Kunden erhalten Informationsmaterial zur Ernährung, zum Augsburger Trinkwasser oder auch zu den Themen Abfallvermeidung, Recycling und Mülltrennung“, erzählt Sunni Strewe. Und eine Kleinigkeit für alle, die sich beraten lassen, gibt es zum Schluss noch obendrauf: Beim Beratungsgespräch zum Thema Wasser ist das zum Beispiel eine Glaskaraffe von den swa oder ein Malbuch für Kinder.

Die Stromspar-Checker vom SKM Augsburg sind im Kontaktbüro Stromspar-Check Aktiv in der Klinkertorstraße 11 unter 0821 31787-64 und -65 oder unter stromsparcheck@skm-augsburg.de zu erreichen.

Des Matthäus' neue Kleider

Die pompösen Outfits des Matthäus Schwarz zeigen die Mode zu Zeiten Jakob Fuggers.

Was macht man, wenn man sich ein neues Outfit gegönnt hat? Richtig, man hält den Look erstmal auf einem Foto fest. Aber der Trend zur bildlichen Selbstschätzung ist schon viel älter, als man meinen mag: Der Augsburger Matthäus Schwarz führte bereits im 16. Jahrhundert ein Modetagebuch.

Das kleine Büchlein bildet den Mittelpunkt der Ausstellung „Dressed for Success" im Maximilianmuseum. Werke teils namhafter Künstler wie Albrecht Dürer, Christoph Amberger oder Hans Holbein der Ältere setzen Schwarz' „Klaidungsbüchlein" in den passenden kulturhistorischen Kontext. „Mein Lieblingsexponat, das sind wohl die Hornschuhe", erzählt Dr. Christoph Emmendörffer, Leiter des Maximilanmuseums. Das seltene Zeugnis des bürgerlichen Lebens um 1540 wurde bei Renovierungsarbeiten in St. Anna gefunden. „Solche Alltagsgegenstände bringen einem das damalige Leben richtig nah", schwärmt er.

Die Ausstellung „Dressed for Success" gibt es auch digital. Auf der Website der Kunstsammlungen & Museen Augsburg werden ausgesuchte Einträge genauer gezeigt. Die handschriftlichen Beschreibungen in frühneuhochdeutscher Sprache liest ein Schauspieler vor. Besonders bemerkenswerte Exponate stellt Dr. Emmendörffer persönlich in kurzen Videos vor. So lassen sich die alten Stücke am heimischen Bildschirm ganz genau unter die Lupe nehmen.

„Heute, am 20. Februar 1520, wurde ich, Matthäus Schwarz aus Augsburg, 23 Jahre alt." So beginnt der modebewusste Buchhalter sein Klaidungsbüchlein.

Hier geht's zur Ausstellung:
kunstsammlungen-museen.augsburg.de/dressed

UN-ER-HÖRT: TRAUM-TEAM

- **Joseph Haydn** — Cellokonzert Nr. 2 in D-Dur (Hob. VIIb:2)
- **Wolfgang Amadeus Mozart** — Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216
- **Peter I. Tschaikowsky** — Serenade C-Dur für Streicher op. 48

Sarah Christian — Violine
Maximilian Hornung — Violoncello
Gabriel Adorján — Konzertmeister und Leitung

Konzertfeeling fürs Wohnzimmer

Die bayerische kammerphilharmonie bringt klassische Musik nach Hause: Ein dreiteiliges Konzert verwandelt als Videoproduktion das heimische Sofa in Logenplätze. Die Stücke wurden im Kleinen Goldenen Saal in Augsburg aufgenommen und von herausragenden Musikern gespielt.

„Ein musikalisches Fest für Augen und Ohren: Die bayerische kammerphilharmonie spielt mit dem international gefeierten Solistenpaar Sarah Christian und Maximilian Hornung, dem Augsburger ‚Traum-Team', in einem der schönsten Rokokosäle Deutschlands", so Valentin Holub, 1. Vorsitzender und Bratscher der bayerischen kammerphilharmonie.

Hier geht's zum Konzert:
www.kammerphilharmonie.de

swa City-Partner

Stern-Apotheke – Alles für die Gesundheit:
Seit 350 Jahren die richtige Adresse für alle Gesundheitsfragen in Augsburg.

Der swa City Card-Vorteil: 5 % Ermäßigung auf freiverkäufliche Arzneimittel, Kosmetikartikel und Pflegeprodukte.

Schubert Bio & Vollwert Bäckerei – Voll bio:
Seit 30 Jahren backt man bei Schubert vollwertige Brote.

Der swa City Card-Vorteil: 5 % auf Brot, Semmeln, Brezen sowie Roggenlaib, Kraftballast und Sonnenblumenbrot.

Little Lunch – Die Augsburger Suppenkasper:
Suppen und Saucen aus dem Glas, bio und ohne Zusatzstoffe: Richtig, die Rede ist von Little Lunch.

Der swa City Card-Vorteil: 20 % Rabatt im Online-Shop.

Regio Augsburg Tourismus – Hallo Augsburg:
Wer hier wohnt, vergisst manchmal, wie schön unsere Stadt ist. Regio Augsburg zeigt sie virtuell von oben oder zu Fuß mit Guide.

Der swa City Card-Vorteil: 1 Euro sparen beim Kauf eines Gutscheins für den Stadtrundgang.

Radstation Augsburg – Für die Umwelt:
E-Lastenrad statt Auto? Mit den spritzigen Gefährten lassen sich Kinder, Einkäufe und auch alles andere transportieren.

Der swa City Card-Vorteil: Beim Kauf eines E-Bikes ein 150-Euro-Gutschein, beim Kauf eines E-Lastenrads ein 200-Euro-Gutschein.

Express Handyklinik – Aus alt mach neu:
In der Express Handyklinik werden alte Smartphones und Computer wieder fit gemacht.

Der swa City Card-Vorteil: 10 % Rabatt auf Reparaturen, 25 % auf Zubehör.

Eine Übersicht über alle Händler und Partner gibt es in der swa City App und unter meine.swa-city.de/aktionen

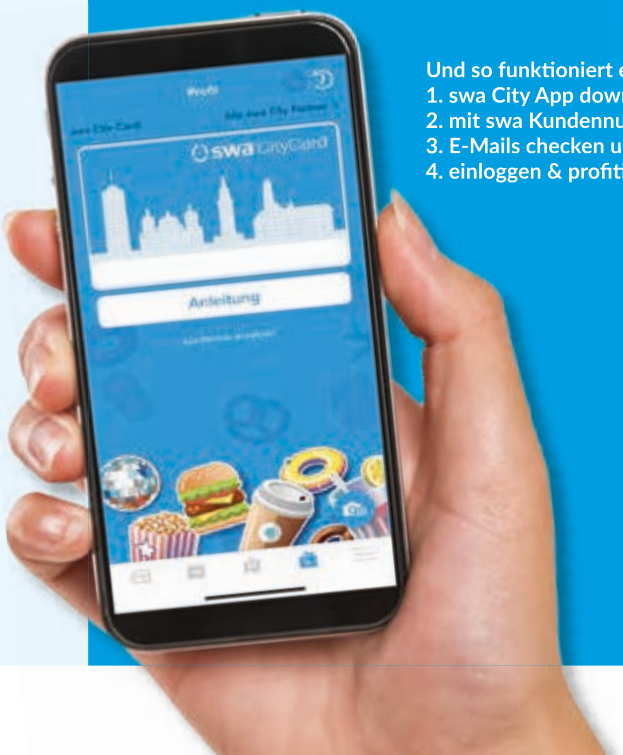
Jetzt mit der swa City Card bei Partnern Vorteile genießen und Nachhaltigkeit unterstützen.

Degree Clothing – Mode made in Augsburg: Nachhaltige und faire Kleidung – das hat sich das Augsburger Mode-Start-up Degree Clothing auf die Fahnen geschrieben.

Der swa City Card-Vorteil: 10 % Rabatt beim Einkauf im Degree Flagshipstore, 5 % Rabatt im Suslet Outlet.

swa City App: Alles auf einen Klick

Die swa City App kann einfach alles: Nachrichten, swa City-Rabatte und Veranstaltungstipps gibt es hier auf einen Blick. Ob das persönliches Kundenportal „Mein Konto“ oder der personalisierte News-Bereich, bequemer als mit der App geht’s nicht! Einfach mit der swa Kundennummer anmelden und los geht’s. Übrigens: Laden Sie Ihre Familie ein. So profitieren alle von der swa Vorteilswelt.



Und so funktioniert es:
1. swa City App downloaden
2. mit swa Kundennummer registrieren
3. E-Mails checken und Account aktivieren
4. einloggen & profitieren

Google play

Available on the App Store

Wir halten zusammen

Die Corona-Krise setzt auch unseren Partnern zu: Sie brauchen Unterstützung und Hilfe kann so einfach sein. So zum Beispiel beim Zoo Augsburg: Als Tier-Pate, Zoo-Retter oder mit dem Kauf eines Kinderbuchs kann Hilfe so vielfältig sein und Spaß machen.

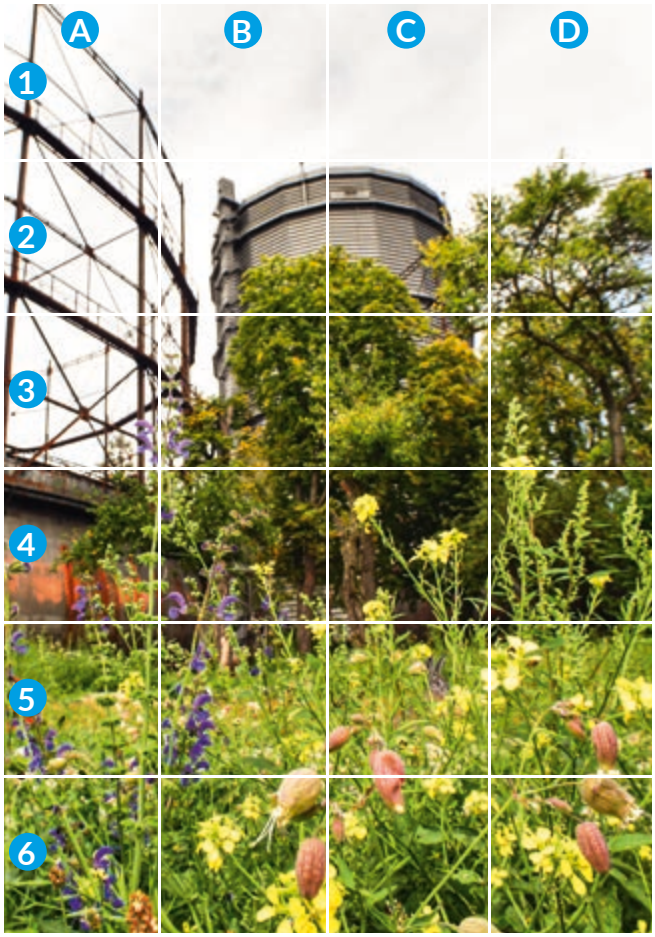
Auch die Augsburger Schausteller und Marktkaufleute lassen sich leicht unterstützen: Es wird zwar wieder keinen Osterplärrer geben, aber gebrannte Mandeln, Schokofrüchte & Co. werden trotzdem verkauft. Nutzen Sie Call/Click & Collect oder das Angebot im Online-Shop. Unter „Plärrer & Dult to go“ gibt es in der swa City App eine Übersicht, wann und wo man die beliebten Naschereien kaufen kann.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Hoher Weg 1, 86152 Augsburg, www.sw-augsburg.de
V.i.S.d.P./Projektleitung: Jürgen Fergg, Pressesprecher
Projektteam: Annika Heim, Marie-Therese Abler, Thomas Hosemann, Stephanie Lermen, Jonas Micheler, Matthias Reder
Verlag: vmm wirtschaftsverlag GmbH & Co. KG, Kleine Grottenau 1, 86150 Augsburg, www.vmm-wirtschaftsverlag.de
Redaktion: Linda Filser, Constanze Meindl (Ltg.), Lisa Zöls
Layout: Markus Ableitner (Ltg.), Susanne Eberle
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.
Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten. Rechtsweg ausgeschlossen.
Stand: März 2020
Bildnachweise: swa/Thomas Hosemann (soweit nicht anders angegeben); vmm/Bernd Jaufmann (Titelbild, 4, 5, 20, 27); team m&m (6); Zehntausengrad (S. 7, 8); vmm (18, 19); MapCreator/OSM.org.com/vmm (19); Stefan Mayr (22) SKM Augsburg (24), Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig (25 o.), Christina Bleier (25 u.); stock.adobe.com: ©ink drop (2, 8), Jürgen Fälchle (14), Animaflora PicsStock (14), Alexstar (15), yanadjan (21), Lyubov (26), Petra Schueller (26)

Druckerei: ADV SCHODER, Augsburger Druck- und Verlagshaus GmbH, Aindlinger Straße 17–19, 86167 Augsburg
Gedruckt auf: Umschlag: Umschlag 150 g/qm Magno Volume 1,1-fach; Inhalt: 70 g/qm UPM Ultra matt mit 1,3-fachem Volumen. Beide sind FSC®-zertifiziert.
Erläuterung FSC: Das swa magazin wird auf Papier gedruckt, das von FSC® zertifiziert ist.
Die FSC®-Kennzeichen auf Holz- und Papierprodukten stehen weltweit für Transparenz und Glaubwürdigkeit. Sie gewährleisten, dass Menschen und Natur fair und verantwortungsvoll behandelt werden und sind weltweit auf einer stetig wachsenden Produktpalette zu finden.

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C005099



GEWINNSPIEL:

Wo hat sich der Hase versteckt?

Gewinnen Sie eine exklusive Führung mit dem Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Stadt Augsburg, Nicolas Liebig, über das Gaswerksgelände sowie einen Kesselaufstieg.

Auf dem 70.000 Quadratmeter großenGaswerksareal entsteht ein Naherholungsgebiet für alle Augsburgerinnen und Augsburger. Bei der Neugestaltung der Außenanlage arbeiten die swa mit ihrem Partner, dem Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg (LPVA), zusammen. Welche Maßnahmen genau umgesetzt werden, damit Insekten, Käfer, Vögel und Feldhasen sich wohlfühlen, erklärt LPVA-Geschäftsführer Nicolas Liebig in einer exklusiven Führung über das Gaswerksgelände. Im Anschluss geht es hoch hinaus: Die Gewinner können den Aufstieg auf den Kessel wagen und die atemberaubende Aussicht über Augsburg genießen. Termin für die exklusive Führung ist der 29. Mai 2021 (Ausweichtermin: 12. Juni 2021).

Können Sie den Feldhasen finden, der sich in der bunten Blumenwiese auf dem Gaswerksgelände versteckt hat? Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die das richtige Feld bis 18. April 2021 an magazin@sw-augsburg.de senden, verlosen wir 5 x 2 Plätze.

Der Hase ist in Bildabschnitt ☐ ☐

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeitende der Stadtwerke Augsburg und ihrer Gesellschaften sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Für die Durchführung des Gewinnspiels und die Erhebung der Daten verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH Unternehmenskommunikation (siehe Impressum). Die erhobenen Daten dienen ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels und der Kontaktaufnahme des Gewinners und werden im Anschluss an die Ziehung gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns zur Erhebung der Daten Ihre Einwilligung.
Datenschutzbeauftragte: Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Stabsstelle Datenschutz, betroffenenrechte-dsgvo@sw-augsburg.de. Weitere Informationen zur Gewinnspielteilnahme: www.swa.to/magazingewinnspiel. Einsendeschluss ist der 18. April 2021.

Grün ums Herz

swa Fernwärme

Zusammen nachhaltig

Mit der regionalen swa Fernwärme heizt du nachhaltig und hilfst den CO2-Ausstoß in Augsburg zu senken.

Immer an deiner Seite swa